

Christian Bleuer



Seit 50 Jahren und 76 Tagen ist er Bewohner dieser Erde. Beinahe ein Drittel seines Erdendaseins hat er als Funktionär im Dienste des SOFV gestanden und davor bereits ein Fünftel dem Wettspiel Fussball als Schiedsrichter gedient. Seine Karriere führte ihn bis in die NLB.

Nun haben Sie's erraten. Ich rede von unserem Präsidenten der Schiedsrichterkommission Christian Bleuer. Die letzten zehn Jahre durfte ich Christian als kompetenten und umsichtigen Präsidenten der Schiedsrichterkommission erleben. Minuziös erledigte er seine Arbeit,

übernahm periodisch Arbeiten seiner Kommissionskollegen, wartete immer wieder mit innovativen Neuerungen auf, die wir teilweise auch umsetzen durften.

Ein grosses Projekt war die Zusammenarbeit mit der Technischen Abteilung. Der 2. Liga Lehrabend wurde mit Trainern und Käptens ausgebaut und erlebte im letzten Jahr einen Höhepunkt mit dem Engagement von Ueli Forte. Fast alle 2.- und 3. Liga-Trainer besuchten diesen unvergesslichen Event und nahmen einige Impulse mit in ihre Vereine.

Christian war immer für „seine“ Schiedsrichter da – ein Kämpfer eben - und die meisten dankten es ihm mit Einsatz auf dem Spielfeld. Die inkompetente Kritik vieler Zuschauer an den Schiedsrichtern setzte ihm zu, denn diese war vielfach nicht angebracht. Für Christian ist, wie für mich übrigens auch – und ich hoffe es hat in diesem Saal noch viele, die so denken - der Fussball ein Spiel das geleitet werden will, weil Regeln dies erfordern. Und wenn man die Ligazugehörigkeit relativiert, sind die Schiedsrichter auf Augenhöhe mit den Fussballern. Bei den Schiedsrichtern müssen aber die Besten antreten. Wie sagt Christian, unter Berücksichtigung der vorerwähnten Aussage, immer: „wir haben nur gute Schiedsrichter genau wie die Vereine Spieler“.

Wer 10 Jahre eine so intensive Abteilung führt, kämpft und oft in der Kritik steht, will wohl etwas kürzer treten. Christian wird sein Knowhow als Sekretär jedoch weiterhin der SK, aber auch den SR-Kolleginnen und Kollegen, zur Verfügung stellen. Den Präsidentenstab übergibt er dem unterdessen einstimmig bestätigten Thomas Peduzzi.

Christian, im Namen des Fussballverbandes, aber auch im Namen unzähliger Fussballer danke ich dir für dein Engagement für den SOFV während mehr als der Hälfte deines Lebens. Ich schlage dich im Namen des Verbandsvorstandes als Ehrenmitglied unseres Verbandes vor und bin überzeugt, dass dieser Antrag mit kräftigem Applaus bestätigt wird.

Roland Stampfli
Präsident